

KIRCHENBLATT

DES RÖM.-KATH. PFARRVERBANDES
IRDNING, DONNERSBACH UND DONNERSBACHWALD

Juni 2018-2
33. Jahrgang - Nr. 186

Amtliche Mitteilung

An einen Haushalt
Postgebühr bar bezahlt



Feuerwehren des Abschnittes Irdning am Pfingstsonntag. Im Einsatz voriges Jahr ging es Hand in Hand mit dem Bundesheer bei der Hilfe für die Bevölkerung in Donnersbachwald.

Liebe Kinder und Jugendliche! Liebe Erwachsene und Gäste im Pfarrverband!

Kommt euch das bekannt vor? Man geht vielleicht nach dem Einkaufen in ein Kaffeehaus. Die verschiedensten Klingeltöne und lauten Telefonate machen es einem aber fast unmöglich, die Zeitung in Ruhe zu lesen. Auch im Wartezimmer des Arztes, wo man früher miteinander plauderte, beschäftigt sich ein Großteil mit seinem Handy. Vor einigen Wochen war ich mit Bekannten in einem schickeren Restaurant, denn es gab etwas zu feiern, und wir wollten etwas Gutes aus der exzellenten Küche genießen. Wir staunten nicht schlecht, als unser Tischnachbar seinen Laptop aufstellte und unzählige geschäftliche Gespräche führte. Irgendwie ging dadurch die gute Atmosphäre verloren. Selbst an Stammtischen wird öfters bei aufgeworfenen Fragen sofort gegoogelt, ohne abzuwarten, ob der Eine oder Andere etwas dazu sagen möchte. Man sieht, die Technik und die hektische, digitale Zeit haben uns fest im Griff. Viele werden nun sagen, dass dies vorwiegend die Jugend betrifft, und wir uns dem Fortschritt nicht verschließen können.

... Fortsetzung Seite 3

Einladung zum Irdninger Pfarrfest am 17. Juni 2018 um 09:00 Uhr

Das Pfarrfest findet bei jedem Wetter statt.

300-JAHR-JUBILÄUM der Kapuzinerkirche Irdning

„Ich wünsche euch ein gutes Einatmen des Heiles aus langen Jahrhunderten“ – das waren die Grußworte unseres Altbischofs Johann Weber zu unserem Jubiläum. Und so war es auch. Dankbar und mit großer Freude im Herzen haben wir dieses Fest in Erinnerung an die Weihe unserer Klosterkirche im Jahre 1718 gefeiert. Am Tag der offenen Tür am Samstag, dem 26. Mai 2018 kamen viele interessierte Menschen aus nah und fern, um wieder einmal das Kloster von innen zu erleben. Die Präsentation der Fotos aus den Jahren der Renovierung ließen uns wieder einmal staunen über all das, was in den letzten Jahrzehnten geschehen ist. Die historische Bibliothek mit unserem Provinzbibliothekar Manfred Massani aus Innsbruck war ein großer Anziehungspunkt. Er zeigte auf kompetente Weise unseren kostbaren Bücherschatz für Groß und Klein. Im Café Cappuccino im Refektorium wurden unsere Gäste mit köstlichen Mehlspeisen und Kaffee verwöhnt und der Klostergarten mit seiner schlichten Schönheit lockte die Gäste zu einem klei-



nen Spaziergang. Der Festgottesdienst am Sonntag wurde von Abt Gerhard Hafner aus dem Stift Admont, unserem Provinzvikar Bruder Marek Krol aus Wr. Neustadt und unserem Bruder Erhard zelebriert. Die Kirche war übervoll und der Irdninger Kirchenchor trug viel zur feierlichen Atmosphäre bei. Wir danken Bürgermeister Herbert Gugganig und PGR-Obfrau Maria Schiefer für die Worte des Dankes und der Ermutigung und für die Geschenke, die sie uns mitgebracht haben.

Die Maiandacht am Abend war der letzte Höhepunkt des Jubiläums. Die Lieder der „Donnersbacher Weiberroas“, die Klänge der Altirdninger Bläser und die Worte von Elisabeth Berger, die uns in die Stille führten, berührten die Herzen. Es war ein gelungenes Jubiläumsfest, das uns ermutigt, zuversichtlich in die Zukunft zu gehen. Den vielen Freunden, die mitgeholfen und mitgetragen haben sagen wir ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Bruder Rudolf im Namen der
Klostergemeinschaft*

Firmung im Pfarrverband

Einen würdigen Abschluss fand die Firmvorbereitung am 12. Mai 2018 mit dem Empfang des Heiligen Sakramentes der Firmung. Pater Willibald Hopfgartner spendete insgesamt 61 jungen Menschen in unserer Pfarrkirche in Irdning das Sakrament der Firmung. Obwohl zwei Tage vorher ein Blitzschlag die Kirchturmuhre, die Glocken und auch unsere Lautsprecheranlage außer Gefecht gesetzt hatte, verlief die Firmung reibungslos. Als Lautsprecheranlage diente ein Ersatzgerät, welches extra aus Gleisdorf organisiert wurde. Dafür zeigte sich das Wetter von seiner sonnigsten Seite. Musikalisch unterstützt wurde die Messe von der Musikband „Angels Share“ aus Liezen. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die dieses Fest so schön gestalteten. Allen 15 Firmbegleitern für ihren langen Einsatz und Mut, mit den Jugendlichen zu arbeiten, den FirmkandidatInnen dafür, dass sie sich auf unsere Art der Firmvorbereitung so eingelassen haben; den vielen Ehrenamtlichen, die die Jugendlichen haben „schnuppern“ lassen bei unseren insgesamt 150 verschiedenen Aktionen; den Pfarrgemeinderäten mit ihren beiden Helferinnen, die die Firmbüschel gebastelt und verteilt sowie die Getränke außen bereitgestellt haben; allen, die beim Aufstellen der Bänke in der Kirche geholfen haben; und allen, die jetzt hier nicht genannt worden sind. DANKE

Informationsabend zur Firmung 2018/2019

Am **Freitag, dem 21.09.2018**, laden wir alle Interessierten herzlich zu einem **Informationsabend** über unsere Firmvorbereitung 2018/2019 in Irdning ein. Wir beginnen **um 19 Uhr im Pfarrsaal in Irdning**. **Die Firmanmeldeformulare werden im Anschluss an den Informationsabend ausgeteilt!** Bitte teilen Sie diese Information allen Interessierten in Ihrem Bekanntenkreis mit. Vielen herzlichen Dank. Ansprechperson zur Firmung ist Frau Pastoralassistentin Petra Rohrer, Handy-Nr.: 0676 8742 6609



... Fortsetzung von Seite 1

Das trifft so nicht ganz zu, denn auch die ältere Generation hat anscheinend Gefallen an dieser Entwicklung gefunden. Ich selbst muss zugeben, dass ich, seit dem ich ein sogenanntes „Wisch- und Weghandy“ besitze, öfters als früher auf das Display schiele, um ja nichts zu verpassen.

Man kann nicht bestreiten, dass uns das Computerzeitalter vieles erleichtert und gewisse Vorteile bringt, und man möchte manches nicht missen. Man sollte aber auch die andere Seite kritisch betrachten. Wir sind einer gewissen Abhängigkeit ausgesetzt. Das zeigte sich kürzlich, als am Christi Himmelfahrtstag ein Blitz Computer, Registrierkassen, Telefone, Bankomaten und dgl. lahm legte. Diese Ausfälle sind für uns natürlich unangenehm, aber sie können wenigstens repariert werden. Vieles, was die Technik mit den Menschen macht, ist nicht so leicht zu beheben. Ich denke, dass beispielsweise eine geringere Kommunikationsbereitschaft und damit eine Sprachverarmung entsteht, die uns sicher nicht gut tut. Neulich habe ich in einem Buch gelesen, dass eine Sprachverarmung unserem Ausdrucksvermögen zusetzt, und das Kulturgut darunter leidet. Außerdem werden persönliche Begegnungen seltener, da heutzutage viele Erledigungen von zu Hause aus über den Computer gemacht werden. Das führt zu einer zunehmenden Isolation und für manche auch zur Vereinsamung. Es stellt sich die Frage, ob manche Kinder und Jugendliche noch so ein natürliches Aufwachsen mit Entdecken, Staunen, Erfahren und Schärfen aller Sinne haben, wie dies die ältere Generation erleben konnte. In der Jugend der von heute älteren Menschen gab es keinen Computer, kein Handy bzw. kein privates Telefon überhaupt, und sogar der Fernsehapparat war nicht in jedem Haushalt vorhanden. Man war gezwungen, sich mit Freunden zu treffen und viel im Freien zu unternehmen und dort auf Entdeckungsreise zu gehen. Über meinen Vater, der mich als Bub oft mitnahm, entdeckte ich zum Beispiel meine Liebe zu den Bergen und dem Fotografieren. Etwas, worüber ich heute noch dankbar bin. Es sollte auch erwähnt werden, dass reine Indoorbeschäftigungen nicht nur ungesund (z.B. Haltungsschäden) sind, sondern unseren Nachwuchs auch unbeweglicher und ungeschickter machen. KindergärtnerInnen und LehrerInnen beklagen, dass sie sich viele Aktivitäten nicht mehr durchzuführen trauen, weil Verletzungen oft ein gerichtliches Nachspiel haben. Eigentlich eine traurige Entwicklung. Ich will keineswegs belehren und als Gegner des technischen Fortschrittes auftreten. Es sollte uns aber zumindest nachdenklich stimmen, wenn bereits Kleinkinder Handys und Computer bedienen können, Jugendliche über die digitalen Einrichtungen gemobbt werden, die Cyberkriminalität zunimmt und immer mehr Erwachsene mit den Anforderungen, immer erreichbar zu sein und etwas noch schneller und effektiver zu erledigen, nicht mehr Schritt halten können und ins Burnout fallen. Das „Rautezeichen“ (#), Hashtag genannt, vor Begriffen soll uns noch schneller zu Ergebnissen führen. Warum noch schneller als es ohnedies schon ist? Wie heißt es so schön: „Die Dosis macht das Gift.“ Wir selbst sind für die Dosierung für uns und unseren Nachwuchs zuständig und verantwortlich. Diese Überlegungen möchte ich euch mitgeben, zumal auch die Urlaubs- und Ferienzeit bevorsteht. Viele sind oft auch dann nicht bereit oder in der Lage, den Kindern und sich selbst Ruhe zu gönnen, einen Gang zurückzuschalten und das Handy und den Computer als angenehme Nebensache zu betrachten. Auch Nichtstun kann schön sein. Man kommt auf andere Gedanken und hat wieder einen Blick und die Motivation für Dinge, die im rasanten, hektischen Alltag vielleicht schon untergegangen sind.

Ich wünsche euch, auch im Namen von Petra und Sepp und aller Verantwortlichen im Pfarrverband, eine schöne, entspannte Urlaubs- und Ferienzeit. Vergesst nicht, eure Seele baumeln zu lassen!

Euer Pfarrer Herbert Prochazka

Buchtipps: Bischof Hermann Glettler und Michael Lehofer „Die fremde Gestalt“ Gespräche über den unbequemen Jesus. Styria Verlag. Johannes Huber mit Walter Thirring „Baupläne der Schöpfung. Hat die Welt einen Architekten?“ Seifert Verlag.

Gedanken zu den Titelbildern

Zum Titelbild dieser und der letzten Ausgabe meint unser Herr Pfarrer, dass das Militär, und besonders die Einheiten unserer Gegend gemeinsam mit den anderen Organisationen maßgeblich für Aufbruchsstimmung und Hoffnung in den Katastrophengebieten in unseren Tälern sorgten, als im August des Vorjahres auf einen Schlag nichts mehr war wie vorher. Diejenigen, die vor den Trümmern ihrer Existenz standen, haben einen Lichtblick und Fürsorge erleben dürfen. Und so ist das Titelbild auch Ausdruck von Gemeinschaft im Pfarrverband.

Lange Nacht der Kirchen

Eine Nacht für alle Sinne. Wie vielfältig Kirche sein kann, zeigte am 25. Mai die Pfarre Donnersbach. Anlässlich der „Langen Nacht der Kirchen“ beteiligte sich die Pfarre Donnersbach das 1. Mal an diesem Abend. 4 Stationen luden die Besucher zum „Hören-Schauen-Riechen-Schmecken“ ein. Musiker und Sprecher boten ein abwechslungsreiches Programm. Bei der Station „Hören“ wurden Texte aus dem Buch: „Botschaft der Berge“ gelesen. Dazwischen gab es Lieder vom Kirchenchor, Orgelmusik und Stubenmusikklänge der Musikschule. Die Station „Riechen“ beschäftigte sich im tiefen Gewölbe der Pfarrkirche mit dem Thema Räuchern mit Kräuterdüften und Weihrauch. Dazu gab es selbst gedichtete und komponierte Lieder von der Weiberroas. Die Station „Schmecken“ war den kulinarischen Köstlichkeiten anno dazumal gewidmet. Der „bäuerliche Joahrlauf“ wurde mit dem Leben Jesus in Verbindung gebracht und anhand von kulinarischen Köstlichkeiten erklärt. Bei der Station „Schauen“ zeigten ein Film und alte Fotos die Geschichte der beiden Kirchen und das kirchliche Leben im Dorf früherer Zeiten. Herzlichen Dank an alle, die an dieser gelungenen Veranstaltung mitgewirkt haben.



Elfriede Machherndl

Pfarrsenioren

Es vergeht die Zeit viel zu schnell und ein halbes Jahr ist bald vorbei. Bevor wir in die Sommerpause gehen ist noch ein Ausflug geplant – wir werden euch darüber noch informieren. Wenn es das Wetter zulässt noch eine Almpartie. Wir starten dann wieder im Oktober, in gewohnter Weise jeden 3. Mittwoch im Monat in der Pfarrkirche bzw. im Pastoralraum, wo der Nachmittag um 14 Uhr mit einer Hl. Messe beginnt. Jede und jeder kann an diesem Nachmittag teilnehmen. Gedanken auszutauschen – einfach Beisammen sein – Zeit zu haben – in dieser hektischen Zeit. In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Sommer. Einen Spruch haben wir noch für Euch: **Die schönste Zeit im Leben sind die kleinen Momente, in denen du spürst, du bist zur richtigen Zeit am richtigen Ort.** Traude – Barbara – Birgit

Gerti Dankelmayr 90 Jahre

Zu Beginn des Seppntreffen Gottesdienstes am 18.3.2018 in Donnersbach stand eine besondere Frau im Mittelpunkt herzlicher Gratulationen. Gerti Dankelmayr, langjährige Organistin und Leiterin des Kirchenchores Donnersbach feierte ihren 90. Geburtstag. Pfarrer Herbert Prochazka gratulierte im Namen der ganzen Pfarrgemeinde herzlich und freute sich, dass sie dieses Jubiläum in der Kirche beim Gottesdienst mitfeiern konnte. Liebe Gerti Dankelmayr, wir wünschen dir alles Gute und Gottes Segen.

Liturgie erleben in Donnersbach

Im Pfarrverband hat sich eine Arbeitsgruppe zusammengefunden, der die Liturgie am Herzen liegt. Ziel dieser Gruppe ist es, den Kirchenbesuchern die Bedeutung der einzelnen Messteile näher zu bringen. Der Grundgedanke dazu wurde während der Klausurtagung der Pfarren Donnersbach und Donnersbachwald geboren. Ab September wird im gesamten Pfarrverband bei jeder Messe, egal ob Eucharistie- oder Wort-Gottes-Feier der ausgewählte Abschnitt hervorgehoben. Begonnen mit dem Kreuzzeichen über das Gloria bis hin zum Segenswunsch, wenden wir uns nun jeden Monat einem anderen Liturgieteil zu. In der Kirche wird eine Mappe mit den Erklärungen aufgelegt und jedes Monat erweitert.

Freud und Leid

Getauft wurden: Fabian Stoiber, Hannah Huber, Viktoria Steer

Verstorben sind: Walter Hessenberger, Peter Pötsch

Einladung zum Erntedank- und Pfarrfest am 23.09.2018 um 10:30 Uhr

Das Pfarrfest findet bei jedem Wetter statt.

Einladung zum Pfarrfest

Auch heuer sind wieder alle recht herzlich eingeladen, um sich beim Pfarrfest am 1. Juli, im Anschluss an die Hl. Messe mit Köstlichkeiten vom Grill und selbstgebackenen Mehlspeisen kulinarisch verwöhnen zu lassen. Wie jedes Jahr wird es dabei auch wieder eine Verlosung wertvoller Sachpreise geben und auch Zeit für das eine oder andere Tänzchen sein. Bis dahin sollte auch der Umbau der Küche und WC-Anlage im Pfarrhof abgeschlossen sein. Viele fleißige Hände sind beim Pfarrfest, beim Umbau sowie bei den zahlreichen kleinen und größeren Arbeiten für die Pfarre beteiligt - dafür an dieser Stelle recht herzlichen Dank!



Gepflegtes und gelebtes Brauchtum



Am Karsamstag herrschte vor Beginn der Auferstehungsfeier rund um den Feuerkorb vor der Kirche dichtes Gedränge. Unzählige am Stecken befestigte Scheiteln hingen über dem Feuer um geschwärzt und danach von Bruder Erhard geweiht zu werden. Vor allem die Kinder standen dieses Jahr in vorderster Reihe, denn sie fertigten am Gründonnerstag erstmals unter fachlicher Anleitung der Nikolorunde Weisheiteln für ihr Zuhause an. Gefragt waren die jungen DonnersbachwalderInnen auch beim Ratschen. Pünktlich auf die Minute

ersetzen sie morgens, mittags und abends die Kirchenglocken mit lautem Geklapper ihrer selbstgemachten Ratschen. Für ihre Mühe und ihren Fleiß gab es am Karsamstag beim Stegerhof eine kleine Stärkung.

Bergmesse Glattjochkapelle

Am 30. Juni findet traditionell um 12.00 Uhr die Bergmesse am Glattjoch statt. Zum 20-jährigen Jubiläum wird der ökumenische Gottesdienst von Hw. Prior P. Gerwig Romirer vom Stift St. Lambrecht und Lektor Wolfgang Carlsson von der evangelischen Pfarrgemeinde abgehalten. Musikalisch begleitet wird die Messe vom Oberwölzer Bläserquartett. Wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder eine Transfermöglichkeit ab dem Riedlerschranken sowie auch die Möglichkeit mit dem Hubschrauber ab der Glattalm zur höchst gelegenen Kapelle der Steiermark zu fliegen. Nähere Infos dazu bei Hans Gruber unter Tel. 0664/5040171.

Am 12. August folgt die Bergmesse auf der Riesneralm, welche von der Musikkapelle Donnersbachwald feierlich umrahmt wird.

Last&Inspiration

1218 wurde die Diözese Graz-Seckau gegründet. 2018 feiert sie ihr 800-jähriges Bestehen und stellt dazu Fragen an sich selbst und die Gesellschaft. Geschichte mit all ihren Ereignissen besitzt positive und negative Entwicklungen. Darauf nimmt der Ausstellungstitel „Last & Inspiration“ Bezug. Mit der Ausstellung „Last&Inspiration“ hat die Diözese Graz-Seckau ihr Fest zum 800-Jahr-Jubiläum begonnen. Bis 14. Oktober werden hier jene acht Fragen zum Thema gemacht, die das Jubiläum mitbestimmen.



Getauft wurden: Lena Foltin

Einladung zum Pfarrfest am 1. Juli 2018 - Hl. Messe 10:45 Uhr

Das Pfarrfest findet bei jedem Wetter statt.

Wir sind auch dabei!
Pfarrverband Donnersbach, Donnersbachwald, Irdning/Aigen

am 24. Juni 2018 beim
Festgottesdienst
um 10:00 Uhr in Graz am Platz der Versöhnung
mit Bischof Wilhelm Krautwaschl

im Anschluss Begegnungsfest mit Kostlichkeiten aus den 8 steirischen Regionen und Musik

Abfahrt: 07:00 Uhr Pfarrhof Irdning
Rückkunft: 19:00 Uhr in Irdning

Kosten für die Fahrt / Person: Erwachsener € 20.-
Kind € 15.-

Anmeldung in der Pfarrkanzlei Irdning bei Steiner Sepp: Tel.: 0676/87426801

Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stainach – Irdning

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten:

Aigen (Florianikirche): **Sonntagsgottesdienste entfallen bis auf weiteres**

Irdning (Kultursaal Gemeinde): jeden 3. Sonntag im Monat um 9:30

Stainach (ev. Kirche): jeden 1., 2. und 4. Sonntag im Monat um 9:30; **So. 07.10.** 09:30 Erntedankgottesdienst; **Mi. 31.10.** 19:00 Reformationsgottesdienst

Neuhaus (Kirchengedenkstätte): **So. 01.07.** 15:00 ökum. Gottesdienst; **ab 08.07. bis 02.09.** 18:00 Abendandacht

Trautenfels (Schlosskapelle): **So. 09.09.** 17:00 ökum. Gottesdienst

Termine bis Advent

So. 17.06.: 09:00 Pfarrfest Irdning

So. 01.07.: 10:45 Pfarrfest Donnersbachwald

So. 08.07.: 10:15 Sängermesse Florianikirche Aigen

Mi. 11.07.: Pfarrverbandswallfahrt nach Mariazell

So. 05.08.: 11:00 Schwoagerlehen Feldmesse

So. 12.08.: 11:00 Riesneralm Bergmesse

Mi. 15.08.: 13:00 Kräutersegnung Buchmann Lehen

So. 19.08.: 10:00 Lindenfest im Schloss Pichlarn

Sa. 08.09.: Fußwallfahrt Irdning Oppenberg

So. 16.09.: 10:45 Erntedankfest Donnersbachwald

Fr. 21.09.: Infoabend für die Firmung 2019

So. 23.09.: 10:30 Erntedank- und Pfarrfest in Donnersbach

So. 30.09.: 09:00 Erntedankfest Irdning

Sa. 13.10.: 14:00 Jubelpaargottesdienst

Mi. 31.10.: 19:00 Nacht der 1000 Lichter PK. Irdning

Sa. 17.11.: 14:00 Elisabethfeier Pfarrkirche Irdning anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrsaal

Nacht der 1000 Lichter

Sehen, staunen, Ruhe spüren – unter diesem Motto laden wir auch in diesem Jahr wieder zu unserer Nacht der 1000 Lichter ein. Lassen Sie sich berühren von der kleinen Lichterflamme und gehen Sie so gestärkt in die dunkle Jahreszeit. Die Nacht der 1000 Lichter startet **am 31.10.2018 ab 19 Uhr in unserer Pfarrkirche in Irdning**. Bis 22 Uhr halten wir die Kirchentüren offen, damit Sie **jederzeit** Gelegenheit haben, unsere Kirche in einem „anderen Licht“ zu entdecken. Und je später Sie kommen, desto ruhiger wird die Atmosphäre sein! Lassen Sie sich berühren – wir freuen uns auf eine Begegnung mit Ihnen.

Das Vorbereitungsteam um
Gertrud Kunstl und Petra Rohrer

*Im Falle einer Erkrankung eines Seelsorgers behalten wir uns vor, anstelle einer Hl. Messe, kurzfristig eine Wort Gottes Feier zu gestalten.
Wir bitten um Ihr Verständnis!*

Die Herstellungskosten unseres Kirchenblattes sind mit den Einnahmen aus den Werbeeinschaltungen nicht zur Gänze abgedeckt. Wir bitten Sie, den dieser Ausgabe beigelegten Zahlschein für einen Kostenbeitrag zum Kirchenblatt zu verwenden. Ist kein Zahlschein vorhanden, erbitten wir Ihre Unterstützung auf Konto Stmk. Bank IBAN AT75 2081 5079 0000 1020 oder Raiba Irdning IBAN AT37 3811 3000 0314 1140.

Achtung! Montag ist die Pfarrkanzlei geschlossen.

Unsere Pfarrpatrone Petrus und Paulus

Petrus war einfacher Fischer und Begleiter des irdischen Jesus bei der Taufe im Jordan, bis zu den umwälzenden Ereignissen in Jerusalem. Er erhielt von Christus die Vollmacht, nach seinem Tod der Gemeinschaft der Gläubigen vorzustehen. Sein apostolisches Wirken begann er in Palästina, Samaria, später in Kleinasien. In Rom erlitt er wahrscheinlich sein Martyrium, wo er geißelt und an den vatikanischen Hügeln zur Kreuzigung geführt wurde. Heute steht hier die Peterskirche. Die bekanntesten Attribute des heiligen Petrus sind ein oder zwei Schlüssel, ein Hahn und das umgekehrte Kreuz. Petrus ist Patron vieler Länder, Bistümer und Städte. Er gilt als Schutzheiliger vieler Berufsstände. Paulus, ein theologisch gebildeter Zeltmacher, ist zuerst ein fanatischer Gegner der Jesusanhänger und wird erst durch sein Damaskus-Erlebnis zum Apostel des auferstandenen Christus. Auf der Reise nach Damaskus, wo er die Christengemeinde ausrotten wollte, erlebte er eine Erscheinung des Gekreuzigten, die in Paulus eine vollständige Umkehr bewirkte, und er zum Apostel des auferstandenen Christus wurde. Er geriet in Jerusalem in römische Haft und wurde nach Rom überführt. Nach zwei Jahren Haft wurde er freigelassen. Unter Kaiser Nero wurde er zum zweiten Mal verhaftet und zum Tode verurteilt. Er wurde enthauptet, da er als römischer Bürger nicht gekreuzigt werden durfte. Paulus wird mit kahlem Kopf und spitzem Bart dargestellt. Sein eigentliches Kennzeichen ist das Schwert. Auch er ist der Patron zahlreicher Städte, Länder und Bistümer und Schutzheiliger vieler Berufsstände. Beide Heilige wurden am 29. Juni hingerichtet. Unsere Pfarrkirche wurde den Heiligen Petrus und Paulus geweiht und wir feiern dieses Jahr am 17. Juni mit unserem Pfarrfest ihr Patrozinium.



Familienmessen

„In unseren Gottesdiensten feiern wir die Gegenwart Gottes, auf die wir vertrauen. Immer ist Gott verborgen unter den Zeichen von Brot und Wein. Er ist uns nah in den Begebenheiten des Lebens und auch in den Schicksalsschlägen, die uns treffen.“ Wir danken für die Gemeinschaft, die uns stärkt, wie wir bei der Heiligen Messe am Muttertag in der Pfarrkirche erfahren durften und immer wieder spüren. Ein Dankeschön an alle, die uns so hervorragend musikalisch bei den Feiern unterstützen. Wir sind ein Team, wo sich jeder nach seinen Möglichkeiten und Fähigkeiten in die Gestaltung für eine lebendige und lebensnahe Liturgie der Familienmessen und Feiern gerne einbringt. Für Anregungen und Ideen sind wir offen und freuen uns, wenn wir Familien, Frauen und Männer ansprechen, die in unserem Team kreativ, musikalisch und schöpferisch mitarbeiten möchten. Unsere nächsten Gottesdienste sind am 22. Juli 2018 in Irdning und im Herbst am „Sonntag der Weltkirche“ am 28. Oktober 2018 in Irdning.

Elisabeth Rudorfer

Euer Familienliturgie-Team Irdning

Freud und Leid

Getauft wurden: Elias Schneeberger, Elisa-Sophie Rosa Lutzmann, Amelie Stöger, Maximilian Thomas Ludwig Prässoll, Johanna Marie Schwabl, Fabian Patrick Hölzl, Katja Zentner, Luis Dreier, Christoph Unterdechler, Stefan Rieß, Andre Thomas Rieß, Simon Marold

Getraut wurden: Jürgen Müller und Daniela Kapp

Verstorben sind: Msgr. Erich Kobilka, Johann Langreiter, Gertrud Ruhdorfer, Dr. Rudolf Steinwender, Margarete Steer, Christian Leitner, Maria Strobl, Josefa Pfusterer, Maria Vykoukal, Jürgen Jakobi, Jonas Pötsch, DI Peter Rottenmanner, Franz Pfusterer, Anna Stangl, Armin Eberhardt, Josef Mayer, Gerti Schirl

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarramt Irdning; Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Herbert Prochazka, Hauptplatz 1, 8952 Irdning; Offenlegung lt. Mediengesetz § 25, Z 2, 4: Das Kirchenblatt ist ein internes unabhängiges Kommunikationsmittel des r.k. Pfarrverbandes Irdning, Donnersbach und Donnersbachwald. Fotos: Pfarrarchiv

Kanzleistunden:

Pfarramt Irdning: Montag geschlossen, Dienstag - Donnerstag: 10:00 – 12:00, **Freitag 16:00 – 18:00**

Pfarrsekretär (Kanzlei) Josef Steiner: 0676/8742 6801; Fax: 03682/22418
e-mail: kanzlei@pfarre-irdning.at; Unsere Homepage: www.pfarre-irdning.at

Wenn Sie das persönliche Gespräch mit dem Pfarrer wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an: Pfarrer Herbert Prochazka, Tel. 0676/8742 6211 bzw. an unsere Pastoralassistentin Petra Rohrer 0676/8742 6609



Es gibt im Leben für alles eine Zeit: eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. Im letzten Kirchenblatt haben wir nur kurz vom Ableben von Msgr. Erich Kobilka berichtet. Heute möchte ich mich dankbar an sein Wirken in der Pfarre Irdning und später auch im Pfarrverband Irdning-Donnersbachtal erinnern. Schon als Kaplan war Pfarrer Erich Kobilka in Irdning tätig. Für viele Pfarrbewohner war er vielleicht der Kaplan, von dem sie getauft wurden. Im Jahr 1962 wurde er zum Stadtpfarrer von Schladming und Mitprovisor der Pfarre Kulm-Ramsau bestellt. Von 1973 bis ins Jahr 2002 ist Msgr. Kobilka als Dechant dem Dekanat Oberes Ennstal – Steir. Salzkammergut vorgestanden. Im

Erinnerungen an + Pfarrer Msgr. Erich Kobilka

Jahr 2002 konnte Pfarrer Erich Kobilka in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Er blieb aber weiterhin Pfarrer von Kulm-Ramsau. Dass ihm als Altdechant seine Pfarren nicht gleichgültig waren, hat er eindrucksvoll gezeigt, als der Heilige Geist ihn als Provisor von 2005 bis 2007 nach Irdning berufen hat. Ich war darüber sehr glücklich, da ich ihn ja schon aus meiner Heimatpfarre gekannt habe. In dieser doch nicht ganz einfachen Zeit für uns im Pfarrgemeinderat Verantwortlichen, war er eine große Stütze, ein ehrlicher Ratgeber und ein dankbarer Geistlicher. „Wenn du nicht weiter weißt, frag einfach den Heiligen Geist“ diese Worte von ihm sind meine Wegbegleiter geworden. Die Weiterführung der Kirchenrenovierung war eine große Herausforderung, der tragische Heimgang von Pfarrer Zuber, Pfarrverbands – Zusammenlegung, PGR-Wahl, um nur einen Bruchteil in Erinnerung zu holen. Wir im PGR waren froh und dankbar, einen Pfarrer an unserer Seite zu haben, der mit uns diese großen und wichtigen Entscheidungen mitgetragen hat. Als Pendlerpfarrer, wie er sich liebevoll nannte, war er von Freitag bis Sonntag in Irdning. Jede Woche gab es ein Arbeitsfrühstück, wo vieles erarbeitet und besprochen wurde. Ein ganz großes Anliegen war ihm die PGR-Wahl. Damit möglichst viele Gläubige von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen, wurden alle Wahlberechtigten persönlich angeschrieben. Deshalb die Neuausrichtung der PGR Wahl. Im Pfarrblatt Juni 2007 hat Msgr. Kobilka folgendes zum Thema Lebensräume – Glaubensräu-

me geschrieben: Bei aller Offenheit für die Überzeugungen anderer wollen wir aber bewusst ein christlich geprägtes Land bleiben. Das können wir aber nur, wenn unsere Lebensräume vom gelebten Glauben an Jesus Christus und seiner Kirche geprägt werden. Es liegt also viel an jenen die in der Kirche sind, die Freude des Glaubens selbst wieder zu entdecken und durch Zugehen auf andere erlebbar zu machen.“ Liebe Pfarrbewohner, wenn sie diese Zeilen lesen, werden Ihnen bestimmt viele Begegnungen mit Pfarrer Erich Kobilka in den Sinn kommen. Für mich als damalige PGR Vorsitzende war er beispielhaft, wie Glaube leben aussehen soll. Ich bin Gott dankbar, dass ich ein Stück meines Lebensweges gemeinsam mit Pfarrer Erich Kobilka gehen konnte. Habe aber auch bis zu seinem Heimgang immer wieder seine Wertschätzung mir gegenüber erleben dürfen. Zum Abschied im September 2007 hat er an uns alle geschrieben: Gottes Segen Ihnen allen! Die Freude an Gott sei Eure Kraft und begleite Euch allezeit. Euer Exprovisor Erich Kobilka. In einem Buch von Dietrich Bonhoeffer habe ich folgende Zeilen gefunden. „Bei Gott wohnt die Freude, und von ihm kommt sie herab und ergreift Geist, Seele und Leib. Wo diese Freude einen Menschen gefasst hat, dort greift sie um sich, dort reißt sie mit, dort sprengt sie verschlossene Türen.“ Liebe Pfarrbewohner von Irdning – Donnersbach – Donnersbachwald . Das war Msgr. Erich Kobilka. Danke für diesen Menschen. Ruhe in Frieden!

Gerti Neuper

Sich zusammen auf den Weg machen und Spuren hinterlassen

Am Sonntag, dem 15. April, gestalteten die Firmlinge in der Pfarrkirche Irdning einen Gottesdienst, begleitet von Margit Otter, Petra Rohrer und Maria Schiefer sowie den Firmbegleitern. Vom Gestalten der Einladung bis zur Messe und zur Agape bzw. zum Kuchenverkauf im Anschluss waren viele, viele Jugendliche im Einsatz. Danke allen, die sich fürs Proben, Backen, Basteln, Gestalten, ... die Zeit (Freizeit) genommen haben. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die diesen Gottesdienst zum Fest haben werden lassen!



Familienwallfahrt

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern - angefangen vom Kinderwagen bis zum Roller oder Laufrad – zum gemeinsamen Danken, Singen und Beten. Am Donnerstag, **07. Juni 2018**, treffen wir uns um **15:00 Uhr bei der Pfarrkirche Irdning zur Reise zum Kapuzinerkloster**. Der Abschluss findet im schönen Klostergarten und beim Marienaltar statt. Bei Schlechtwetter findet eine Feier in der Pfarrkirche statt. Auf euer Kommen freuen sich die Jungschar und die Eltern-Kindgruppen Irdning.

Jungschar

In der Jungschar gilt, die Sprache des Evangeliums den Buben und Mädels in einer verständlichen Form und Art zu vermitteln. Wir wollen den Kindern helfen, ihre Gaben, Fähigkeiten und Kräfte zu entdecken und sie für sich und den Nächsten einzusetzen. Durch unterschiedliche Aktivitäten in der Jungschar soll die Kreativität und Phantasie der Kinder gefördert und angeregt werden, und so wird auch das Selbstvertrauen gestärkt.

Jungschar ist ein klassisches Modell von kindgerechter Gruppenarbeit. In einer Gruppenstunde wird gesungen und viel gespielt. Es gibt Zeit zum Erzählen, Zuhören und Beten (frei oder in einer Andacht) wie: Tischgebete, JS-Gebet, Kinderkreuzweg, Kinderwagenwallfahrt, Nacht der 1000 Lichter, Martinsfeier, Nikolausfeier.

Unsere Jungscharleitsätze: Jesus Christus will der Herr meines Lebens sein. Er ist mein Freund, dem ich vertrauen kann. Er liebt mich, auch wenn ich Fehler mache. Er spricht zu mir durch sein Wort. Er hilft mir, treu und ehrlich, fröhlich und zuverlässig, kameradschaftlich und hilfsbereit zu sein.

Für mein Leben gilt: Mit Jesus Christus mutig voran.



Aus dem Kindermund

Die Eltern unterhalten sich über Gott, Kirche und Glauben. Sagt Tobias (6 Jahre): „Also, ich glaub an den Heiligen Geist! Weil, wenn was passiert ist und ich sag, ich war es nicht, dann sagt ihr immer, dass es wohl der Heilige Geist war!“

„Im Sommer darf ich immer kurzärmelige Hosen anziehen!“ (Sebastian, 5 Jahre)

„Mama, weißt du, dass ich am gleichen Tag geboren wurde, an dem ich immer Geburtstag hab? Das ist doch echt Zufall, oder? (Larissa, 4 Jahre)

Die Religionslehrerin fragt den 7-jährigen Laurenz: „Wie heißt die Mama von Jesus?“, Laurenz seufzt: „Mama mia...!“

All 4 One

Firmanwärter der NMS Irdning und des Gymnasiums Stainach reichten ihr Projekt „All 4 One“ ein und konnten in der Kategorie soziales Engagement den hervorragenden 3. Platz erreichen. Sie unterstützen mit diesem Projekt einen Schüler, der letztes Jahr einen Unfall hatte. Der PETRUS-AWARD ist DER Preis für Projekte, die innerhalb der Katholischen Jugend durchgeführt werden. Er macht die Aktivitäten in den Pfarren sichtbar und ist vor allem ein „Danke“ für euer Engagement. WARUM ein PETRUS? Jesus sprach zu Petrus: „Du bist Petrus und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen...“ (Mt 16,18). Für uns seid ihr, die ihr euch ehrenamtlich in den Pfarren engagiert, diese Felsen, auf die wir unsere Kirche bauen. Danke für euren Einsatz!! Die Schüler haben für dieses Projekt Kekse und Kletzenbrot gebacken, verpackt und nach einem Sonntagsgottesdienst in Irdning verkauft.

Norbert Mandlberger

Eltern-Kind-Gruppe Irdning

An Schultagen jeden Donnerstag im Pfarrsaal Irdning (Hauptplatz 1, 2. Stock) von 09:00 bis 11:00 Uhr für die Großen (ca. von 2 bis 5 Jahre) von 15:00 bis 17:00 Uhr für die Kleinen (ca. von 0 bis 3 Jahre); Kontakt: Angelika Schaffer 0664 - 3826210

Eltern Kind
GRUPPEN

Fotowerkstatt
Irdning

Stefanie Pulsinger
Klostergasse 7
8952 Irdning-Donnersthal
0664 / 4664 831
03682 / 22080

www.fotowerkstatt-irdning.at
office@fotowerkstatt-irdning.at

SPAR 
PUCHWEIN

Puchwein
MODE & TRACHT

8952 Irdning 12 · Tel. 03682 / 22404

www.beton-bohren-schneiden.com

BETON Fa. Andreas Spreitz
BOHREN Klostergasse 7
SCHNEIDEN 8952 Irdning

Mobil: 0664-326 77 70 spreitz@utanet.at

Das UMSATZSTÄRKESTE
Klimaholzhaus

Zimmermeister
MEHRL GmbH
HOLZBAU-ZIMMEREI

Dachstühle - Holzhäuser - Balkone - Stiegen
Holzböden - Innenausbau - Planung

8943 AIGEN im Ennstal 89
Tel. 03682 / 24855 Fax Dwd 

Wir sind immer um Sie bemüht

Bernhard Pilz

Altirdning 89 Landmaschinen
A-8952 Irdning Rasenmäher
Tel. 03682/22013-0 Motorsägen
Fax 03682/22013-4 Traktoren

8952 Irdning - DT
Klostergasse 3 Tel. 03682/22428
walter.pachernegg@ecm.at

WP ...wir installieren
Zufriedenheit!

**WALTER
PACHERNEGG**
HAUSTECHNIK

TAXI
0664 37 37 330
SHUTTLE CAR

**Taxi- und
Mietwagen**
Krankenbeförderung
Nähe-, Stubbe und Choresfahrten
Tel.: 0664/3286716

www.shuttle-car.at

Erdbau und Transporte •
Entsorgung •
Baumaschinenverleih •

Tel.: 0664 / 366 89 26
Tel.: 03682 / 2259 1

**Erdbau
danglmaier**
für Qualität für Boden, Transport und Abfuhr!

Florian Danglmaier GmbH
www.danglmaier.at

TÜREN SHOWROOM

Von soliden Vollholztüren und attraktiven Furniertüren, bis zu preisgünstigen CPL-Modellen, finden sich in unserem Showroom Liezen Türelemente in vielfältigen Ausführungen – da auf Maß gefertigt wird, sind auch Sonderformate, flächenbündige Lösungen und Oberflächenveredelungen möglich.

HOLZSTUDIO DEISL | JOSEF DEISL GMBH, SELZTHALER STR. 41, LIEZEN | www.deisl.com

DEISL
SEIT 1900

Alle Inserenten wünschen den Pfarrbewohnern einen erholsamen Sommer!

Steiermärkische
SPARKASSE 



ETS
TROCKNUNG & SANIERUNG

Brand- und Wasserschadensanierung • Bau- und Raum-
austrocknung • Geruchsneutralisation • Lecksuche und
Leitungsortung • Bau- und Festzeltbeheizung • Mobile
Absauganlage • Thermografie • Trockeneisreinigung

8952 Irdning • Falkenburg 234
Tel.: 03682/24866 • www.ets.at • zentrale@ets.at



MDA Malermeister
Daum & Andreas
& Team

*Ihr Meisterbetrieb für Malerei, Fassaden, Anstrich, Tapeten,
Schriften, Zierprofile und italienisches Wohn- und Farbdesign*

8943 Aigen/E. 131 • Mobil: 0676 / 93 95 817
e-mail: malerei.mda@aon.at • www.malerei-daum.at



JOSEF HOFER

WEINE - SPIRITUOSEN

8952 IRDNING - HAUPTPLATZ 32 - TEL.: 03682 22471 0

WWW.ZIRBEN.AT



Loch Ness
Bistro - Bar

Täglich geöffnet 11:00 bis 21:00 Uhr, ganztägig warme
Küche, Familie Dornbusch (Tel. 03682/22521)
www.putterersee.at



Echte
WERTE

Innovative
LÖSUNGEN

Starke
PARTNER

VOGGL+

www.vogglplus.at



petutschnig

**VOLLWÄRMESCHUTZ - AUSSEN- & INNENPUTZ
SANIERUNGEN - BAUUNTERNEHMEN**

8950 Stainach • 03682/26 282 • office@petutschnig-fassaden.at
www.petutschnig-fassaden.at



Sport- und Familienhotel

*Unser Bestreben ist es, dem Gast, speziell aber Familien mit
Kindern, jeden Wunsch zu erfüllen und stets ein angenehmes
und freundliches „Ferien Zuhause“ zu bieten*

Familie Gürtler, 8953 Donnersbachwald 46,
Tel.: 03680/287, Fax: DW 33, E-mail: hotel@stegerhof.at,
Internet: www.stegerhof.at



Kirchenwirt
Aigen

Gute Steirische Küche, Saal für Hochzeiten,
Feiern & Seminare, Abtrennbarer
Restaurantbereich für bis zu 200 Personen,
28 Zimmer, Lift, kostenloses Internet,
Terrasse im Wintergartenstil
Kinderspielplatz

 

A-8943 Aigen/E. Nr. 8 • Tel. +43(0)3682/23310 • www.kirchenwirt-aigen.at

Die nächste Ausgabe des Kirchenblattes erscheint Ende November 2018.



**Gipfelerlebnis
Riesneralm
Donnersbachwald**

NEU
 1. Enduro Bikepark
 Gipfelbad anno dazumal

RIESNERALM BERGFEST 2018
 Sonntag, 12. August 2018 ab 10:00 Uhr

**EVENTS
IM SOMMER**

- 21.-22.07.2018 10 Jahre Kirchberg mit Showfliegen, Landenflüge, uvm.
- 22.08.2018 Bergfest 2018
- 29.08.2018 Geschichtenfestival mit Freestyle-Deutscher am Berg

Zellberg Buam

SOMMERBETRIEB: 29. Juni bis 10. September 2018
 jeweils FR, SA, SO, MO & an Feiertagen von 09:00 bis 16:30 Uhr